



Informationsblatt für Eltern zu gehäuft auftretenden „Durchfall - und Atemwegserkrankungen“ – (Stand 10.03.2016)

Liebe Eltern,

saisonal bedingt nehmen die Durchfall- und Atemwegserkrankungen deutlich zu.

Hierbei spielen gerade Kinder und Jugendliche für die Weiterverbreitung dieser Erkrankungen eine große Rolle. Infektionen, die in Kindergärten oder Schulen erworben werden, können auf Geschwister und weitere Familienmitglieder übertragen werden.

Folgende Anzeichen von Atemwegserkrankungen deuten auf eine Grippe (Influenza) hin:

- plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl
- Fieber über 38 Grad Celsius, Schüttelfrost
- Muskel-, Glieder-, Kopfschmerzen
- Husten, Atemnot

Typische Anzeichen von Durchfallerkrankungen, durch Noro- oder Rotaviren sind:

- plötzlicher Krankheitsbeginn
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall
- Fieber

Wenn oben genannte Symptome bei Ihrem Kind vorliegen, so schicken sie es keinesfalls in die Einrichtung! Bitte setzen Sie sich mit dem behandelnden Arzt Ihres Kindes in Verbindung und vereinbaren einen Untersuchungstermin.

Falls die Einrichtung bei Ihrem Kind die oben genannten Krankheitszeichen feststellt, ist diese berechtigt Ihr Kind von Ihnen abholen zu lassen.
Der Ausschluss von der Gemeinschaftseinrichtung dient dem vorsorglichen Schutz der anderen Kinder und des Personals vor einer Ansteckung.

Kontaktpersonen **ohne** Krankheitsanzeichen können die Einrichtung weiterhin besuchen.

Als Vorsorgemaßnahme ist darauf zu achten, dass beim Husten und Niesen Abstand gewahrt wird. Es sollten nur Papiertaschentücher benutzt werden. Diese müssen nach einmaligem Gebrauch direkt entsorgt und die Hände gründlich gewaschen werden.

Bei einer Durchfallerkrankung ist ebenfalls auf sorgfältige Händehygiene zu achten.
2 Tage nach Abklingen der Symptome ist ein Besuch der Einrichtung wieder möglich.

Der wirksamste Schutz gegen die „echte“ Grippe (Influenza) ist die jährliche Schutzimpfung.

Ihr Gesundheitsamt

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises
Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur

Ansprechpartner:

Frau Gombert
02602 124-728

Nebenstelle: Bad Marienberg
Frau Heinz oder Herr Schmidt
02661 30-19 oder 30-17